



Flexible Mittagsbetreuung

Seite 1 von 2

Die flemigo bietet Schulkindern, von berufstätigen Eltern, der Grundschule an der Gotzmannstrasse, eine pädagogisch ausgerichtete Betreuung an. Unser Konzept ist auf drei Säulen aufgebaut, Versorgung, qualifizierte Hausaufgabenbetreuung und vielfältige Freizeitaktivitäten von Schulschluss bis 16 Uhr bzw. 17 Uhr. Zusätzlich bietet die Flemigo in vier Ferienwochen eine Ganztagesbetreuung an.

Um der steigenden Nachfrage einer flexiblen Nachmittagsbetreuung von Kindern der Grundschule an der Gotzmannschule gerecht zu werden, besteht in der flemigo die Möglichkeit, die Betreuungstage individuell zu buchen und die Abholzeit flexibel zu gestalten. Die Minimalbuchung beträgt ein Tag, die Maximalbuchung fünf Tage pro Woche. Diese Tage werden, für ein Jahr im Voraus, im September, gebucht. Damit steht über einen Zeitraum von elf Monaten fest, wer mit wem, an welchem Tag betreut wird. Zusätzliche Tage können in Absprache gegen Zahlung gebucht werden. Die Kosten für die Betreuung ergeben sich aus den gebuchten Tagen und werden über Elternbeiträge, städtischen und staatlichen Zuschüssen finanziert. Das Essensgeld wird separat erhoben, da wir dies als Fremdleistung einkaufen und direkt an die Eltern weitergeben. Im Essensgeld enthalten ist auch ein Nachmittagsimbiss. Eine Übernahme der Kosten durch andere Kostenträger ist grundsätzlich möglich.

Team

Die Betreuung der Kinder übernimmt ein festes Team, das fünf Tage in der Woche anwesend ist. Damit wird sichergestellt, dass die Kinder Ihre Bezugspersonen antreffen. Unsere Mitarbeiter*innen bilden sich kontinuierlich fort. Sie sind ausgebildet zum Lernbegleiter*in, Dyskalkulie- und Legasthenie-Therapeut*in, Fachkraft für Mittagsbetreuung, Marburger-Konzentrationsstrainer*er, AD(H)S Trainer*er sowie Übungsleiter*in. Die Essensausgabe und andere hauswirtschaftlichen Aufgaben übernehmen hauswirtschaftliche Mitarbeiter*innen. Zusätzlich stehen uns Mitarbeiter*innen (Springer) zur Verfügung, die bei Personalengpässen oder zusätzlichen Projekten dazu- kommen. Die Geschäftsleitung übernimmt in erster Linie die vielfältigen organisatorischen und finanzabwicklungstechnischen Aufgaben.

Pädagogik

Focus: Respektvoller Umgang miteinander, Erlernen und Einüben von Selbstständigkeit z.B. Hausaufgaben, Stärkung der Sozialkompetenzen!

Nach Schulschluss kommen die Kinder zu uns in den Gruppenraum. Die Gruppen ergeben sich aus den Schulschlusszeiten, der Hausaufgaben-situation und den Freizeitaktivitäten. Die Kinder melden sich beim „Listenmanager*in“, im Gruppenraum, an. Das Mittagessen wird gemeinsam mit den Betreuern*innen im Gruppenraum eingenommen. Wir werden täglich mit warmer Frischkost beliefert. Bei den Mahlzeiten achten wir auf altersgemäße Tischmanieren, z.B. Essen mit dem richtigen Besteck, Tischgespräche, geschlossener Mund, respektvoller Umgang mit den Lebensmitteln. Die Auswahl des Essens wird von den Kindern bestimmt.

Nach dem Essen gehen die Kinder, in Gruppen eingeteilt, in die Hausaufgabenzimmer. Bei den Hausaufgabenzimmern handelt es sich um Klassenzimmer, die wir gemeinsam mit der Schule nutzen. So können wir eine ruhige Arbeitsatmosphäre schaffen, um die selbständige Erarbeitung und Erledigung der Hausaufgaben in den Focus zu stellen. Die reguläre Hausaufgabenzeit endet um 15 Uhr damit die Kinder auch noch die Möglichkeit haben sich zu erholen und Freizeitaktivitäten nachzugehen.

Bei uns stehen den Kindern viele Möglichkeiten offen, ihre Freizeitaktivitäten frei zu gestalten. Sich im ‚Blauen Salon‘ mit Gesellschaftsspielen, Büchern, Playmobil, Barbie, Kickern zu beschäftigen, oder kreativ mit Malen und Basteln. Um auch angeleitete Sportangebote (z.B. Zirkeltraining, Tanzen, Turnen, Leichtathletik, Ballspiele) anzubieten, steht uns eine der Turnhallen zur Verfügung. Die große Pausenwiese mit Ihren Spielgeräten und der Pausenhof werden bei jedem Wetter sehr gerne genutzt. Gerade die Bewegung im Freien ist uns für die Kinder wichtig, so dass wir auch bei Schnee, Kälte und Matschwetter rausgehen. Auf geeignete Kleidung ist zu achten, Schneehose, Handschuhe, Regenjacke, feste Schuhe. Das Erlernen und Einüben von Sozialkompetenzen nimmt im Freizeitbereich einen hohen Stellenwert ein, z.B. wie können Konflikte gelöst werden, wie gehen wir miteinander um, was macht einen respektvollen Umgang miteinander aus, wie können wir Ausgrenzung und Anderssein begegnen. Das selbstständige Entscheiden von Aktivitäten schafft für die Kinder auch Raum und Zeit um vom Schul- oder Alltagsgeschehen zu erzählen. In regelmäßigen Abständen finden zu verschiedenen Themen ‚Kinderkonferenzen‘ statt, damit können die Kinder an der Gestaltung Ihrer Nachmittagsbetreuung partizipieren.

Im Rahmen der Erziehungspartnerschaft, die wir wünschen und fördern, finden in der ersten Jahrgangsstufe, nach der Eingewöhnung, Elterngespräche statt. Den Erziehungsberechtigten anderen Jahrgangsstufen stehen bei Bedarf Termine zur Verfügung.

Die Abholzeit gestaltet sich nach den Bedürfnissen der Eltern. Es gilt der Grundsatz „Elternzeit geht vor Flemigozeit“. D.h. die Kinder können jederzeit von den Eltern abgeholt werden. Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, bitten wir die Eltern außerhalb der Gruppenräume auf die Kinder zu warten.

Jedes Kind ist verpflichtet, wenn es abgeholt wird oder nach Hause geht, seinen Arbeitsplatz/Spielplatz ordentlich aufzuräumen und den Raum so zu hinterlassen, wie er vorgefunden wurde. Zum Schluss verabschieden sich die Kinder vom „Listenmanager*in“ mit Handschlag und melden sich so ab. Die Abholung der Kinder bzw. das selbständige nach Hause gehen wird durch die schriftliche Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten geregelt und kann der Entwicklung des Kindes in Absprache jederzeit angepasst werden.

Feste und besondere Projekte

Die christlichen Feste werden im Jahreskreis gefeiert, das heißt wir feiern z.B. Nikolaus, Weihnachten oder Ostern. Geburtstage der Kinder werden im Rahmen der Gruppen gefeiert. Die Geburtstagskinder dürfen selbstverständlich, in Absprache mit dem „Listenmanager*in“, einen Kuchen mitbringen. Zusätzliche Süßigkeiten oder kleine Geschenke sind nicht vorgesehen.

Immer wieder bieten wir Projekte an, die über einen längeren Zeitraum laufen, z.B. einen Selbstbehauptungskurs, ein Ernährungsprogramm, Lese AG, Tanzen, Fußball etc. An diesen Projekten können die Kinder auf Wunsch teilnehmen. Jeden Freitag vor den Ferien findet unser „Kinotag“ statt, zu dem alle Flemigokinder, und nach Absprache auch Geschwister, herzlich eingeladen sind. Es gibt immer einen altersgemäßen Film (FSK 0-6) zu sehen. Jedes Kind darf sich seinen ‚Kinosnack‘ mitbringen.

Hausaufgaben

Hausaufgaben dienen der Vertiefung des am Vormittag in der Schule erarbeiteten Wissens. Sie können dazu dienen, das im Unterricht Erarbeitete einzuprägen, einzuüben und anzuwenden. Hausaufgaben tragen dazu bei, dass Schüler*innen fähig werden Lernvorgänge selbst zu organisieren, sowie Arbeitstechniken und Arbeitsmittel selbst zu wählen und einzusetzen. Ziel unserer Hausaufgabenbetreuung ist es, die Kinder zur Selbstständigkeit anzuleiten, um die gestellten Aufgaben und Übungen zu lösen. Dazu gehören auch die Fähigkeiten des Erkennens, Einschätzens der eigenen Kompetenzen und der angemessene Umgang damit. Wir stehen mit unserem ausgebildeten Team in der Hausaufgabensituation den Kindern mit qualifiziertem Wissen zur Verfügung und beantworten gerne Fragen im Zusammenhang mit dem Erlernten bzw. lösen gemeinsam mit den Schülern auch Musteraufgaben, um das selbstständige Erarbeiten zu ermöglichen. Die Netto-Hausaufgabenzeit beträgt in Klassenstufe 1 und 2 jeweils 30-45 Min., in den Klassenstufen 3 und 4 jeweils 45-60 Min. Grundsätzlich kann es vorkommen, dass die Kinder in der Hausaufgabenzeit nicht alle Aufgabenstellungen erledigen können, auch zusätzliches Lernen kann nicht in der Hausaufgabenzeit erfolgen, deswegen sind in letzter Konsequenz die Eltern für die Erledigung der Hausaufgaben verantwortlich. In der Regel erhalten sie von uns Rückmeldungen, wenn noch etwas nachzuarbeiten ist. Auch wir nutzen die Hausaufgabenhefte, um mit den Eltern in Kontakt zu treten, wenn es beispielsweise noch Dinge zum Nacharbeiten oder Lücken gibt. Von Montag bis Donnerstag ist die Hausaufgabenzeit verpflichtend für alle Schüler*innen.

Freitags bieten wir eine freiwillige Hausaufgabenzeit an. Es liegt im Ermessen des Kindes, ob es dieses Angebot nutzt.

Regelmäßig stehen wir mit dem Lehrerkollegium in Verbindung, um uns über einzelne Kinder auszutauschen oder um uns über den Leistungsstand einzelner Klassenstufen zu informieren. Durch die gute und enge Zusammenarbeit mit den Lehrkräften haben unsere Mitarbeiter*innen ein genaues Bild vom Leistungsstand des einzelnen Kindes. In Zusammenarbeit mit den Betreuern*innen ist es jederzeit möglich, über die Hausaufgabensituation und eventuelle Fördermaßnahmen, nach Terminvereinbarung, zu sprechen. Eine enge Zusammenarbeit zwischen Betreuer*innen und Erziehungsberechtigten ist wünschenswert.

Ferienprogramm

In den Herbstferien, der ersten Osterferienwoche und in den ersten beiden Sommerferienwochen bieten wir in unseren Räumen ein Ferienprogramm an. Die Kinder werden von unseren Mitarbeitern bzw. Jugendlichen betreut. Beginn ist täglich um 8 Uhr mit einem Frühstücksbuffet, danach halten sich die Kinder entweder im Schulgelände auf und können aus vielfältigen Angeboten wählen oder sind ganztätig auf einem Ausflug. Die Betreuung endet in der Regel um 16h. Die Ferienbetreuung ist tageweise zu buchen und separat zu bezahlen. Bei Bedarf und Nachfrage (min. 15 Kindern) kann das Ferienprogramm auch auf mehr Ferienwochen erweitert werden. Genaue Informationen über das Programm des Ferienprogramms finden Sie zeitnah unter www.flemigo.de

Aktuelle Informationen finden Sie immer unter www.flemigo.de